

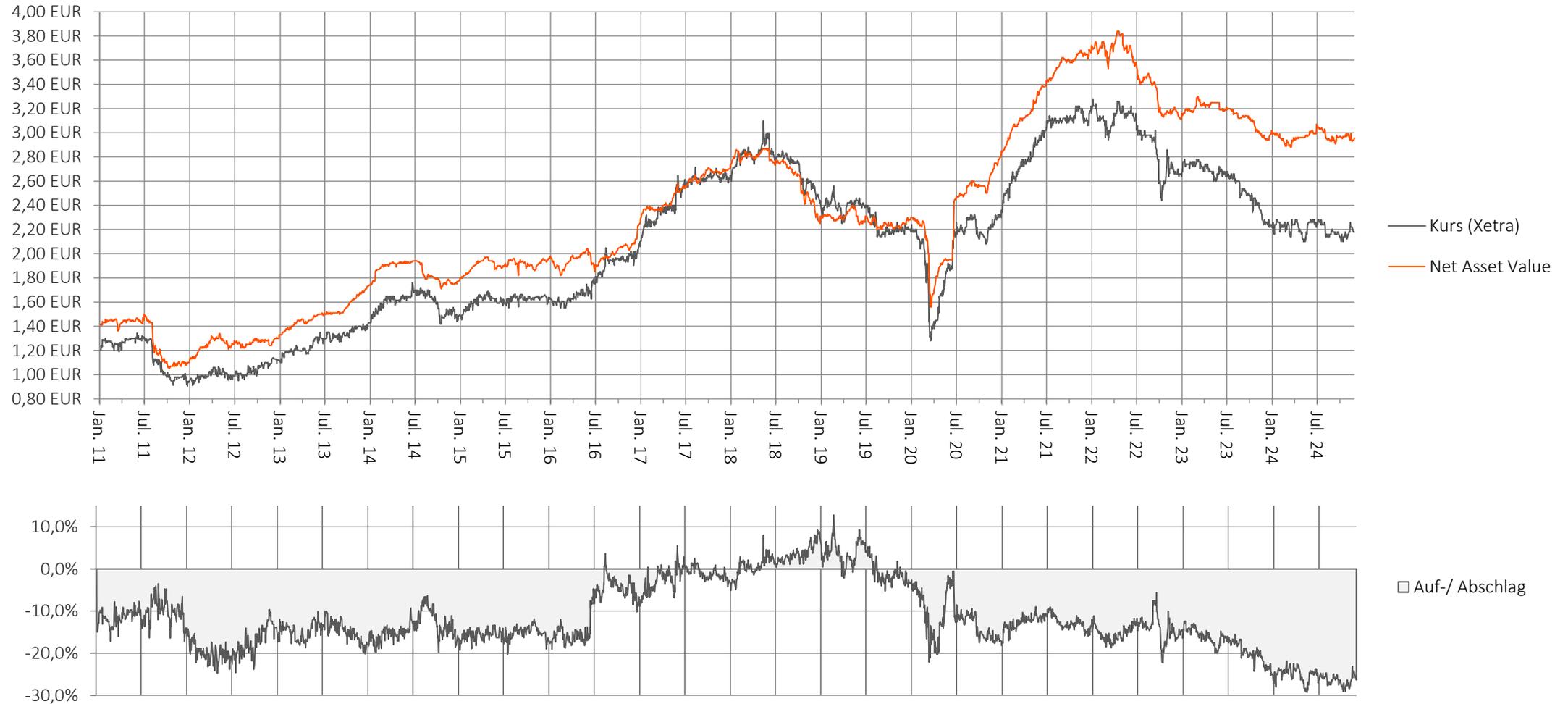


Scherzer & Co.

Kapitalmarkttag

09. Dezember 2024

Kapitalmarkttag 2024



Kapitalmarkttag 2024



Aktienkurs und NAV 2016-2024

		2024**	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Marktkapitalisierung	TEUR	65.269	66.467	79.042	94.610	70.658	65.269	73.054	79.281	62.575
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	2,34/2,06	2,84/2,20	3,34/2,20	3,30/2,32	2,40/1,24	2,53/2,06	3,00/2,42	2,80/2,11	2,10/1,50
Schlusskurs	EUR	2,18	2,22	2,64	3,16	2,36	2,18	2,44	2,648	2,09
Kursentwicklung		-1,80%	-15,91%	-16,46%	+33,90%	+8,26%	-10,66%	-7,85%	+26,70%	+28,22%
Net Asset Value (NAV)	EUR	2,96	3,02	3,16	3,72	2,85	2,30	2,31	2,74	2,29
NAV-Entwicklung		-1,99%	-4,43%	-13,71%*	+32,28%*	+23,91%	-0,43%	-12,04%*	+21,83%*	+18,18%*

* Die Dividendenausschüttung wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen.

** Per 30.11.2024

Kursabschlag auf den NAV per
30.11.2024: **26,35%**

Die Scherzer & Co. AG hält nach dem Abschluss des Aktienrückkaufangebots zu 2,25 Euro im Juli 2024 **2.744.372 eigene Aktien** (9,17% des Grundkapitals).

Kapitalmarkttag 2024

Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Einstufung
1.	Weleda AG PS	908429	7,43	Sicherheit
2.	Allerthal-Werke AG ¹	503420	7,37	Sicherheit
3.	Rocket Internet SE	A12UKK	6,86	Sicherheit
4.	1&1 AG	554550	6,25	Chance
5.	Horus AG	520412	5,32	Chance
6.	RM Rheiner Management AG	701870	4,89	Sicherheit
7.	K+S AG	KSAG88	4,30	Chance
8.	Data Modul AG	549890	4,24	Chance
9.	AG für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur	A0NESC	4,01	Sicherheit
10.	Apontis Pharma AG	A3CMGM	2,92	Sicherheit
		Summe:	53,59	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 30.11.2024

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

Rocket Internet SE



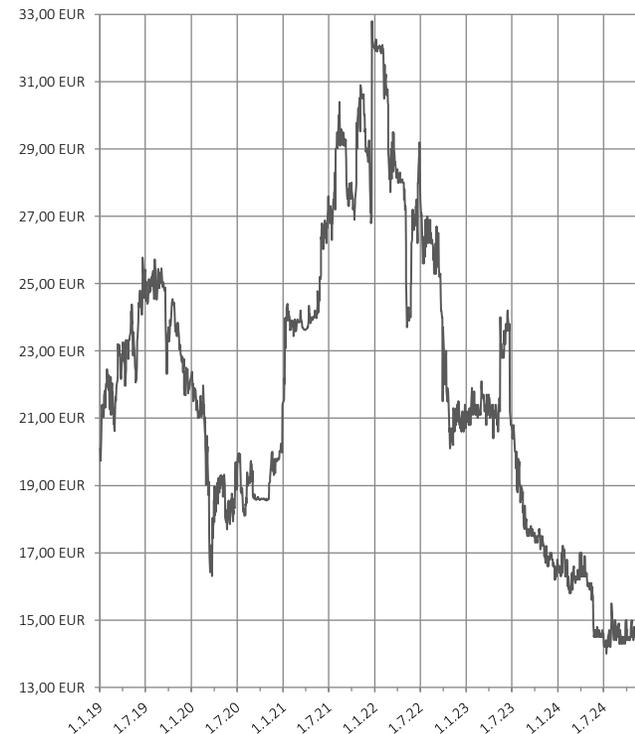
WKN: A12 UKK

Branche: Beteiligungsunternehmen

Marktkapitalisierung: ca. 1,17 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 82,7% Global Founders GmbH

0,53% Scherzer & Co. AG



Unternehmensgegenstand:

Die Rocket Internet SE ist ein deutscher Internetinkubator, der Beteiligungen an mehreren hundert Internet-Startups hält. Dabei setzt Rocket Internet häufig auf Neugründungen von Unternehmen, die bereits ein internationales Vorbild aufweisen. Mit Traveloka besitzt Rocket Internet mehr als 20% am Marktführer für Onlinereisen in Südostasien. Das auf Personal-Software spezialisierte Unternehmen Personio wurde in der letzten Finanzierungsrunde mit ca. 8,5 Mrd. US-Dollar bewertet. Rocket Internet ist hier mit knapp 5% beteiligt. Ebenfalls besteht eine 4,9%-Beteiligung am bekannten Finanz-Start-up SumUp, die in der letzten Finanzierungs-runde im Dezember 2023 fast 300 Mio. Euro einsammelte.

Aktuelle Entwicklungen:

- Im September 2020 kündigte Rocket Internet das Delisting der Aktien mit einem begleitenden Rüberwerbsangebot zu 18,57 Euro je Aktie an. Eine Besonderheit war hier, dass das Angebot nicht wie üblich vom Großaktionär, sondern von der Gesellschaft selbst unterbreitet wurde. Der Widerruf der Zulassung der Aktien zum Handel im Regulierten Markt wurde zum 30. Oktober 2020 wirksam. Die Aktie ist aber weiterhin in den Freiverkehr der Börse Hamburg einbezogen.
- Ende 2021 gab Rocket Internet bekannt, ein öffentliches Rüberwerbsangebot zu 35 Euro je Aktie (Andienungsverhältnis 4:1) durchführen zu wollen. Mit Paul Singer (Elliott) wurde eine Annahmevereinbarung unterzeichnet, die beinhaltet, dass der Großaktionär Global Founders seine Andienungsrechte an Elliott abtritt und somit konnte dieser seine gesamte Beteiligung (20,22%) im Angebot einreichen. Eine außerordentliche Hauptversammlung hat am 31.01.2022 die notwendigen Beschlüsse gefasst, die juristisch angefochten werden. Nach Vollzug des Angebots liegt die Andienungsquote bei 95,45%, was einem Rüberwerbsvolumen von rund 924 Mio. Euro entspricht.
- Das bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2023 beträgt etwa 2,4 Mrd. Euro (ca. 29,50 Euro je Aktie). Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Verlust von 237 Mio. Euro ausgewiesen.
- Wesentliche Aktiva des Konzernabschlusses 2023 sind (Buchwerte): Anteile an assoziierten Unternehmen 377 Mio. Euro, langfristige finanzielle Vermögenswerte 1.426 Mio. Euro, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte 350 Mio. Euro sowie Kasse 299 Mio. Euro. Darin enthalten sind u.a. unnotierte Beteiligungen 1.150 Mio. Euro, ausgereichte Hochzinsdarlehen 278 Mio. Euro sowie notierte Beteiligungen 300 Mio. Euro.
- Die Beteiligung am schnell wachsenden indischen Liefer-Startup Zepto erreichte im August 2024 in der aktuellen Finanzierungsrunde eine Bewertung von 5 Mrd. US-Dollar nach noch 3,6 Mrd. US-Dollar im Juni 2024.

K+S AG



WKN: KSA G88

Branche: Rohstoffe

Marktkapitalisierung: ca. 2,0 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 8,2% Dirk Rossmann



Unternehmensgegenstand:

K+S ist ein internationales Rohstoffunternehmen, das seit 125 Jahren mineralische Rohstoffe fördert und veredelt. Die daraus hergestellten Produkte kommen in der Agrarwirtschaft, Ernährung und Straßensicherheit weltweit zum Einsatz und sind wichtige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Prozesse. Die steigende Nachfrage an mineralischen Rohstoffen bedient K+S aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Weltweit beschäftigt K+S mehr als 10.000 Mitarbeiter.

Aktuelle Entwicklungen:

- Das Aktienrückkaufprogramm 2023 ist abgeschlossen. Von Mai bis November 2023 kaufte K+S für knapp 200 Mio. EUR insgesamt 12,3 Millionen (entspricht 6,43% des Grundkapitals) eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von rund 16 EUR je Aktie zurück. Die Aktien wurden eingezogen. Die Gesamtzahl der Aktien verringert sich entsprechend auf 179,1 Millionen.
- K+S hat eine neue Dividendenpolitik beschlossen. Die Ausschüttung soll bei 30-50% des jährlichen erwirtschafteten bereinigten freien Cashflows liegen, gegebenenfalls ergänzt durch einen Aktienrückkauf.
- Nach extremen Jahren erwartet das Unternehmen 2025 eine Normalisierung der Kalipreise. Der Kalipreis befindet sich im laufenden Jahr immer noch in der Bodenbildung; ein struktureller Nachfrageüberhang durch Einfuhrsanktionen von (bela)russischem Kali ist wohl nicht gegeben.
- Am 14.11.2024 veröffentlichte K+S Zahlen für die ersten 9 Monate 2024. Der Umsatz lag bei 2,73 Mrd. EUR, das EBITDA erreichte 394 Mio. EUR. Der bereinigte Freie Cashflow erreicht in den ersten neun Monaten bei 111 Mio. EUR.
- K+S präzisiert die Prognose für 2024 auf ein EBITDA von 540 Mio. EUR (vorher: 530-620 Mio. EUR) und mindestens einen ausgeglichenen bereinigten freien Cashflow. Die Jahresabsatzmenge (ohne Handelsware) im Segment Landwirtschaft wird in einer Bandbreite von 7,4-7,6 Mio. Tonnen angenommen. Das Unternehmen rechnet weiterhin für das Gesamtjahr nicht mit einem Überangebot auf dem Kalimarkt.

RTL Group S.A.

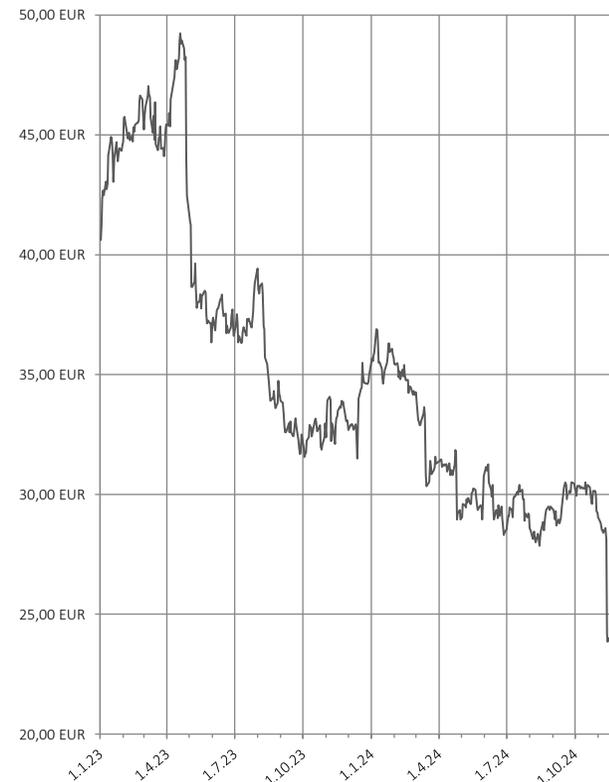


WKN: 861 149

Branche: Medien

Marktkapitalisierung: ca. 3,7 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 76,3% Bertelsmann



Unternehmensgegenstand:

Die RTL Group ist ein führendes Entertainment-Unternehmen im Sender-, Streaming-, Inhalte- und Digitalgeschäft mit Beteiligungen an 60 Fernsehsendern, sieben Streaming-Diensten und 36 Radiostationen. Die Senderfamilien der RTL Group sind in sechs europäischen Ländern entweder Nummer Eins oder Nummer Zwei. Zudem ist die RTL Group an Radiosendern in Frankreich, Deutschland, Spanien und Luxemburg beteiligt. RTL Deutschland ist die größte Geschäftseinheit der Gruppe, die in den Bereichen TV, Streaming, Radio, Digital und Publishing tätig ist. Zu den Streaming-Diensten der RTL Group gehören RTL+ in Deutschland und Ungarn sowie M6+ in Frankreich. Fremantle ist einer der weltweit größten Entwickler, Produzenten und Vertreiber von fiktionalen und non-fiktionalen Inhalten. Die RTL Group ist bestrebt, Allianzen und Partnerschaften innerhalb der europäischen Medienbranche zu fördern, zum Beispiel durch den Aufbau eines integrierten Werbevermarktungsnetzwerks in Deutschland und die Förderung der internationalen Werbevermarktung mit RTL AdAlliance. Bertelsmann ist mit über 76% Mehrheitsaktionär der RTL Group, die an der Luxemburger und Frankfurter Börse notiert und Mitglied im MDAX ist.

Aktuelle Entwicklungen:

- RTL meldete einen schwachen 9M-Umsatz und senkte den Umsatzausblick für das laufende Jahr 2024 auf rund 6,3 Mrd. EUR gegenüber der bisherigen Erwartung von rund 6,6 Mrd. EUR wegen des schwächeren deutschen TV-Werbemarktes und des geringeren Wachstums im Content-Geschäft. Das bereinigte EBITA wird am unteren Rand der bestätigten Spanne von 700-800 Mio. EUR erwartet.
- Der 9M-Umsatz sank um 1,5% auf 4,2 Mrd. EUR (Konsens 4,3 Mrd. EUR), was einem Umsatz im dritten Quartal von 1.416 Mio. EUR entspricht, 5,5% unter dem Vorjahr. Nach einem Wachstum von 4,7% im 1. Halbjahr ging die TV-Werbung im dritten Quartal um 2,3% auf 519 Mio. EUR zurück. Das Content-Geschäft enttäuschte erneut, da sich der Umsatzrückgang von Fremantle im dritten Quartal auf 11% beschleunigte (H1 2024: -5%). Der organische Umsatzrückgang dürfte im hohen Zehner-Prozentbereich gelegen haben, da die Akquisition Asacha Media Group in den Vorjahreszahlen nicht enthalten war.
- Der finale Abschluss des Verkaufs von RTL Nederland hat sich in das 1. Quartal 2025 verschoben (bisher Q4 2024). Es ist noch offen, ob die daraus entstehende Sonderdividende in Höhe von ca. 4 EUR je Aktie noch im Geschäftsjahr 2025 gezahlt wird. Die Transaktion sollte genehmigt werden, da es keine Überschneidungen im TV-Segment mit dem Käufer gibt. Die ordentliche Ausschüttung in 2025 wird bei gut 2 Euro erwartet.

TeamViewer SE

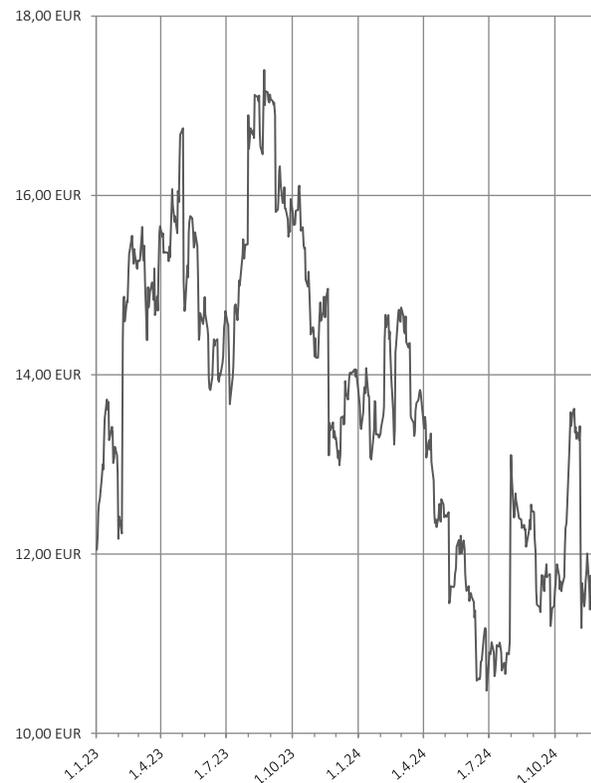


WKN: A2Y N90

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ca. 2,0 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 14,4% Permira



Unternehmensgegenstand:

TeamViewer ist ein weltweit führender Anbieter von Software für den Fernzugriff, die Steuerung, das Management, die Überwachung und die Reparatur von Geräten aller Art - von Laptops und Mobiltelefonen bis hin zu Industriemaschinen und Robotern. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 2005 wurde die Software auf mehr als 2,5 Milliarden Geräten weltweit installiert. Für die private Nutzung ist die Software kostenlos. TeamViewer zählt etwas mehr als 640.000 (zahlende) Abonnenten und erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Umsatz von rund 627 Mio. Euro. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Göppingen beschäftigt weltweit mehr als 1.500 Mitarbeiter. Im Herbst 2019 ging TeamViewer zu einem Kurs von 26,25 Euro an die Börse und markierte im Sommer 2020 mit knapp 55 Euro ein Allzeithoch. Mit einem Emissionsvolumen von mehr als zwei Mrd. Euro war es der größte Tech-IPO seit dem Jahr 2000.

Aktuelle Entwicklungen:

- TeamViewer berichtete am 06. November über die ersten neun Monate 2024. Der Konzern-Umsatz stieg um 7% auf 495 Mio. Euro (9M 2023: 464 Mio. Euro). Das EBIT legte um 20% auf rund 150 Mio. Euro zu. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 30% (+3pp gegenüber Vorjahr). Der Gewinn je Aktie nach neun Monaten beträgt 0,55 Euro (bereinigt 0,75 Euro).
- Die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2024 wurde in einer Spanne von 665 bis 668 Mio. Euro konkretisiert (Prognose bisher 660 bis 685 Mio. Euro). Die eingegrenzte Umsatzprognose liegt damit im unteren Bereich der bisherigen Zielspanne und trägt dem weiterhin schwachen Marktumfeld, vor allem in Deutschland und im Mittelstand, Rechnung. Bei den Großkunden läuft es hingegen deutlich besser. Das „Enterprise-Geschäft“ wuchs auch im dritten Quartal 2024 dynamisch. Der Umsatz in diesem Segment stieg um 22% gegenüber dem Vorjahresquartal, getrieben zum einen von Neukunden mit hohen Vertragsvolumina und zum anderen durch signifikante Vertragserweiterungen bei Bestandskunden.
- Die Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge 2024 wurde nach einer außergewöhnlich starken Profitabilität im dritten Quartal um einen Prozentpunkt auf nun mindestens 44% angehoben. Besonders positiv auf die Profitabilität wirkte sich die nach dem 30.06.2024 in Kraft getretene reduzierte Partnerschaft mit Manchester United aus.
- Am 02. August 2024 zog das Unternehmen 4 Mio. Stammaktien ein, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückgekauft und im Eigenbestand gehalten worden waren. Das Aktienkapital reduzierte sich infolgedessen auf 170 Mio. ausgegebene Stammaktien. Die TeamViewer SE hält weiterhin 7,94% eigene Aktien.

1&1 AG



WKN: 554 550

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ca. 2,1 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 78,3% United Internet AG



Unternehmensgegenstand:

Mit mehr als 16 Millionen Kundenverträgen zählt die 1&1 AG zu den großen Telekommunikationsanbietern in Deutschland. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Produktportfolio aus den Bereichen Breitband (4 Mio. Kunden) und Mobilfunk (12,4 Mio. Kunden) an. Als neuer vierter Netzbetreiber baut 1&1 das erste OpenRAN-5G-Netzwerk in Europa und hat über einen bis 2039 laufenden National-Roaming-Vertrag mit Vodafone Zugang zu 5G und allen Folgetechnologien.

Aktuelle Entwicklungen:

- Im Juni 2019 nahm 1&1 an der 5G-Frequenzauktion der Bundesnetzagentur teil und ersteigerte Frequenzen im 2 bzw. 3,6 Ghz-Band im Gesamtwert von rund 1 Mrd. Euro. Für ein vollständiges und leistungsfähiges Netz fehlen aber noch die Low-Band-Frequenzen im 800 Mhz-Bereich für Reichweite auf dem Land und Tiefendurchdringung in Gebäuden. 1&1 setzt beim Bau des eigenen Netzes auf eine neuartige Netzarchitektur auf Basis der OpenRAN-Technologie.
- Der Bau der Antennen ging anfangs nur schleppend voran. Lieferzusagen, insbesondere von der Vodafone-Tochter Vantage Towers, wurden nicht eingehalten. 1&1 reichte deshalb im Februar 2023 eine Beschwerde beim Bundeskartellamt ein. Von den 12.600 Antennen, die zur Erfüllung der Ausbaupflichtung bis 2030 (50% der Haushalte) benötigt werden, sind zum 31.12.2023 1.062 errichtet.
- Am 08.12.2023 erfolgte der Start des eigenen (noch kleinen) 5G-Netzes mit National Roaming, erweitert um 5G von Telefónica. Seit dem 29.08.2024 erfolgt das National Roaming (inklusive 5G) für Neukunden über die Partnerschaft mit Vodafone.
- Die Bundesnetzagentur schlägt in einer neuen Konsultation eine Verlängerung der 2026 auslaufenden Frequenznutzungsrechte im Low- und Mid-Band-Bereich vor. 1&1 soll umfangreiche Mitnutzungsrechte erhalten, um den fairen Wettbewerb sicherzustellen.
- Nach einem aktuellen Urteil des Verwaltungsgerichts Köln war die 5G-Auktion im Jahre 2019 rechtswidrig. Dieses Urteil könnte weitere Frequenzvergaben positiv für den Neueinsteiger beeinflussen.
- In den ersten 9 Monaten 2024 sank der Umsatz leicht um 0,5% auf 3,02 Mrd. EUR, das EBITDA ging aufgrund höherer Anlaufkosten für den Netzaufbau um 9,4% auf 463 Mio. EUR zurück. Gleichzeitig konkretisierte 1&1 die Prognose für das Gesamtjahr. Der Service-Umsatz soll auf 3,31 Mrd. EUR steigen (bisher: 3,33 Mrd. EUR), das EBITDA im operativen Segment Access soll unverändert um ca. 9% zulegen (bisher: ca. +12%). Die Anlaufkosten beim Mobilfunknetz sollen weiterhin bei ca. 174 Mio. EUR liegen (2023: 132,4 Mio. EUR). Beim Cash-Capex geht die Gesellschaft unverändert von rund 460 Mio. EUR aus.

Data Modul AG



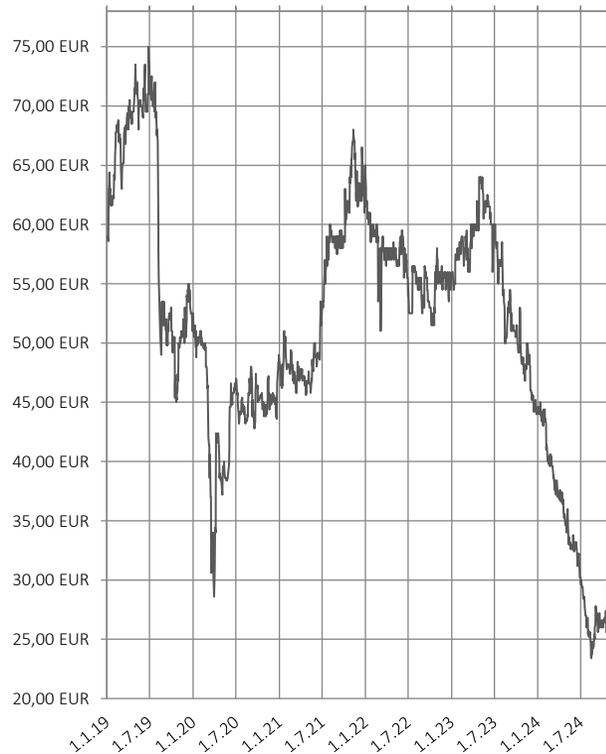
WKN: 549 890

Branche: Displaylösungen

Marktkapitalisierung: ca. 98 Mio. EUR

Größter Aktionär: 69,2% Arrow Electronics

3,89% Scherzer & Co. AG



Unternehmensgegenstand:

Als weltweit führender Anbieter von Visual Solutions und Displaydistributor Nr. 1 in Europa ist die Data Modul AG aus München Partner für Lösungen im Bereich Displays, Touch Displays, Embedded- und Systemlösungen. Dabei profitiert das 1972 gegründete Unternehmen von einer langjährigen Expertise und umfassendem technologischen Know-how. Ein Meilenstein war 2019 die Gründung des Werkes in Polen. Mittels ihrer Querschnittstechnologie ist Data Modul in einer Vielzahl von Zielmärkten zu Hause: Maschinenbau, Automatisierung & Robotics, Medizintechnik, Gebäudetechnik, Weiße Ware & Haushaltsgeräte, Automotive, Marine, Gaming, Digital Signage & POS und Bau- und Landmaschinen.

Aktuelle Entwicklungen:

- 2015 unterbreitete der US-Konzern Arrow Electronics ein freiwilliges Übernahmeangebot zu 27,50 EUR je Aktie. Arrow Electronics als größter Aktionär hält seither eine Beteiligung von 69,2%. Seit dem Einstieg von Arrow erwirtschaftete Data Modul kumulierte Gewinne von rd. 28 Euro je Aktie. Das bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2023 beträgt etwa 41,30 Euro je Aktie.
- Data Modul konnte im Geschäftsjahr 2023 trotz schwieriger Rahmenbedingungen den Umsatz leicht um 2,6% auf 283,2 Mio. EUR steigern. Das konzernweite EBIT war durch das gestiegene Kostenniveau belastet und betrug im Berichtsjahr 22,3 Mio. EUR (-17,9% gegenüber Vorjahr). Der Auftragseingang ging um 16,0% auf 253,6 Mio. EUR zurück. Das Ergebnis je Aktie lag bei 4,11 EUR (2022: 5,21 EUR).
- Der Hauptversammlung am 08. Mai 2024 wurde die Ausschüttung einer Dividende von 2,00 EUR vorgeschlagen. Wie auch schon in den Vorjahren wurde der Dividendenvorschlag in der Hauptversammlung einkassiert und lediglich die Mindestdividende ausgekehrt.
- Auch im dritten Quartal 2024 konnten die Umsatz- und Ergebniszahlen des Vorjahres nicht erreicht werden. Der Umsatz sank um ca. 21% auf 57,7 Mio. EUR, das EBIT lag bei 2,1 Mio. EUR (-69%). Der Auftragseingang ging um knapp 20% auf 49,1 Mio. EUR zurück.
- Im Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2024 rechnet der Vorstand aufgrund der weiterhin angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage nunmehr mit einem Rückgang beim Umsatz zwischen -25 bis -15% (Umsatz 2023: 254 Mio. EUR) und beim Ergebnis von -60 bis -40% (EBIT 2023: 22,3 Mio. EUR).

Centrotec SE



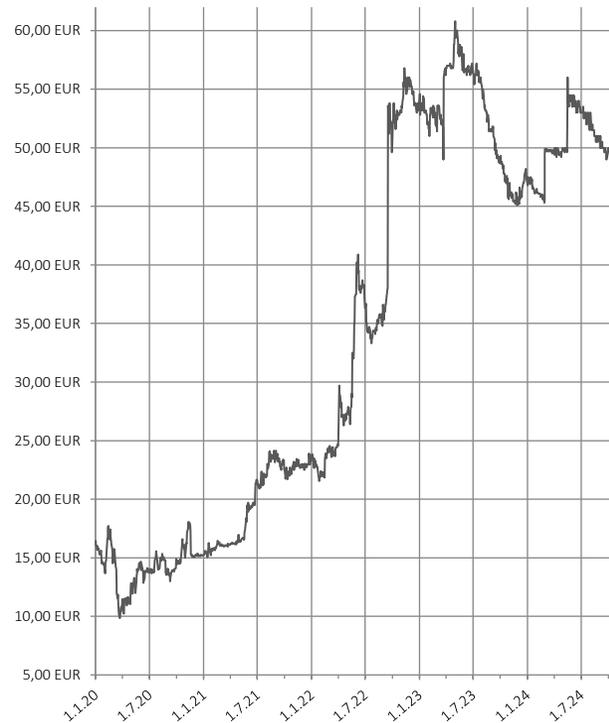
WKN: 540 750

Branche: Beteiligungen

Marktkapitalisierung: ca. 640 Mio. EUR

Größter Aktionär: ca. 90% Guido A. Krass

0,23% Scherzer & Co. AG



Unternehmensgegenstand:

Nach dem Verkauf des Kerngeschäfts Centrotec Climate Systems („CCS“) Anfang 2023 stellt sich die Centrotec SE als Beteiligungs- und Finanzholding neu auf. Neben einer 11,1%-Beteiligung an der italienischen Ariston Group beinhaltet der Kaufpreis eine Barkomponente von ca. 635 Mio. EUR. Teile des „Altgeschäfts“ sind auch nach dem Verkauf der CCS in der Gesellschaft verblieben. Mittlerweile wurden auch einige Venture-Beteiligungen aufgebaut, u.a. in CargoBeamer (Güterzüge, Logistik) und Altis Labs (Imaging, Medizintechnik). Im Portfolio werden über den Immobilienarm Centrotec Immobilien GmbH verschiedene Wohn- und Gewerbeimmobilien-Projekte realisiert.

Aktuelle Entwicklungen:

- Im Jahr 2023 wurden den Centrotec-Aktionären zwei Rückkaufangebote zu 57,20 EUR und 44,00 EUR unterbreitet, die für insgesamt 443.822 Aktien (3,37% des Grundkapitals) angenommen wurden. Ende Februar 2024 wurde erneut ein Aktienrückkauf für bis zu 872.970 Aktien zu 50,00 EUR bekannt gegeben. Die Frist zur Annahme endete am 21. März 2024. Es wurden 472.522 Aktien angedient.
- Im Geschäftsjahr 2023 lag der Umsatz mit 324 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Das EBIT sank um mehr als 30% auf 8,7 Mio. EUR. Damit wurden die prognostizierten Werte - Umsatz 370-390 Mio. EUR mit einem EBIT leicht über dem Vorjahr - klar verfehlt.
- Das Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche lag mit -142 Mio. EUR deutlich im negativen Bereich. Aufgrund des Verkaufserlöses aus der CCS-Transaktion schloss Centrotec das Geschäftsjahr 2023 aber mit einem Ergebnis nach Steuern von 701 Mio. EUR ab. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 55,08 EUR.
- Centrotec meldete dann auf der Hauptversammlung am 24.06.2024 schwächere Zahlen für das erste Quartal 2024. Der Umsatz sank um etwa 20% auf 71 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern lag bei minus 34,5 Mio. EUR und war wesentlich geprägt von einem negativen Finanzergebnis inklusive der stichtagsbezogenen Abschreibung auf die Ariston-Beteiligung von knapp 34 Mio. EUR.
- Am 02.12.2024 hat die Gesellschaft ein Aktienrückkaufangebot zu 53 EUR je Aktie lanciert. Das Angebot ist auf 600.000 Aktien begrenzt und läuft vom 04.12.2024 bis zum 10.01.2025. Gleichzeitig wurde im Zeitraum bis längstens 30.04.2025 ein börslicher Aktienrückkauf von bis zu 200.000 Aktien angekündigt. Das Ankaufvolumen ist auf 10.600.000 Euro (ohne Erwerbsnebenkosten) beschränkt.

Redcare Pharmacy N.V.

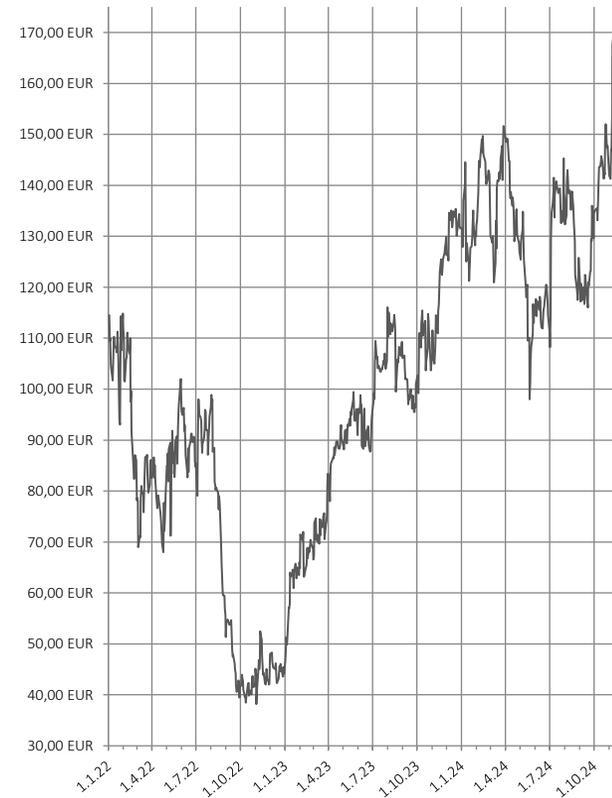


WKN: A2A R94

Branche: Online-Apotheke

Marktkapitalisierung: ca. 3,0 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 10,1% Galenica



Unternehmensgegenstand:

Redcare Pharmacy N.V. (ehemals Shop Apotheke Europe) ist mit 11,9 Millionen aktiven Kunden eine der führenden Online-Apotheken in Europa und die Nr. 1 in Deutschland. Sie bietet ein breites Sortiment von mehr als 150.000 Originalprodukten an. Auf die DACH-Region entfallen etwa 80% des Umsatzes. Der Hauptsitz ist im niederländischen Logistik-Zentrum Sevenum bei Venlo. Strukturell setzt sich der Trend zum Online-Verkauf kontinuierlich fort. Die Anzahl der Offline-Apotheken in Deutschland ist weiter rückläufig. Zum 31.12.2023 waren es 17.559 Apotheken, etwa 500 weniger als im Vorjahr. Das E-Rezept ist der Trigger für eine Neubewertung des Sektors.

Aktuelle Entwicklungen:

- Im März 2023 gaben Redcare Pharmacy und der Schweizer Gesundheitsdienstleister Galenica eine strategische Partnerschaft bekannt. Die Geschäftstätigkeiten der shop-apotheke.ch und der Spezialapotheke Mediservice AG werden in einem Joint Venture gebündelt, an dem Redcare Pharmacy 51% hält. Im Zuge der Transaktion ist Galenica mit knapp 8% an Redcare Pharmacy beteiligt. Im Juli 2024 hat Galenica ihre Beteiligung auf 10,1% aufgestockt.
- 2023 war ein Rekordjahr für Redcare Pharmacy. Der Konzernumsatz lag mit 1,8 Mrd. EUR 49% über Vorjahresniveau, der Non-RX-Umsatz bei 1,3 Mrd. EUR, plus 25% gegenüber Vorjahr. Die bereinigte EBITDA-Marge für das Gesamtjahr 2023 betrug 3% – ein Plus von 3,7% im Vergleich zu 2022 mit signifikanten Verbesserungen in den beiden Segmenten DACH und International.
- Seit Januar 2024 sind Ärzte verpflichtet, das E-Rezept zu nutzen, wenn sie verschreibungspflichtige Arzneimittel verordnen (via KV-Karte, Gematik-App, Printout mit QR-Code). Anfang Mai 2024 startete die NFC CardLink-Lösung in der Shop-Apotheke-App.
- Nach 9 Monaten 2024 stieg der Konzernumsatz auf 1,7 Mrd. EUR, ein Plus von 34% gegenüber 9M 2023. Die Umsätze mit rezeptpflichtigen Medikamenten in Deutschland stiegen im 3. Quartal um 81% auf 69 Mio. EUR (Q3 2023: 38 Mio. EUR). Die Prognose für das Gesamtjahr 2024 sowie die Mittelfristziele wurden präzisiert: Umsatz 2,35-2,5 Mrd. EUR (bisher 2,3-2,5), Non-Rx Umsatzwachstum 20-25% (bisher 15-25%) und bereinigte EBITDA-Marge 1,2-2,2 (bisher 2-4%). Aufgrund des starken Rx-Wachstums in Deutschland werden die Marketingaktivitäten im Q4 2024 verstärkt, daher die gesenkte EBITDA-Marge.

Weleda AG PS



WKN: 908 429 (PS)

Branche: Naturkosmetik, Arzneimittel

Marktkapitalisierung: ca. 2,0 Mrd. EUR

Grundkapital:

CHF 4.750.000,00 (Aktienkapital),

CHF 9.500.000,00 (PS-Kapital)

Kapitaleinteilung:

6.880 vink. Namensaktien zu CHF 112,50

3.984 vink. Namensaktien zu CHF 125,00

3.478 vink. Namensaktien zu CHF 1.000,00

19.000 Namens-Partizipationsscheine zu CHF 500,00
(ohne Stimmrecht)

Aktionäre:

34,0% am Gesamtkapital (76,9% der Stimmen)

Allg. Anthroposophische Gesellschaft (AAG)

+ Klinik Arlesheim

Erwerber von Namensaktien müssen Mitglieder der AAG sein. Mit Ausnahme des Stimmrechts sind „Partizipanten“ den Aktionären nach Maßgabe ihres anteiligen Nennwerts am Gesamtkapital gleichgestellt.

Beteiligungshöhe:

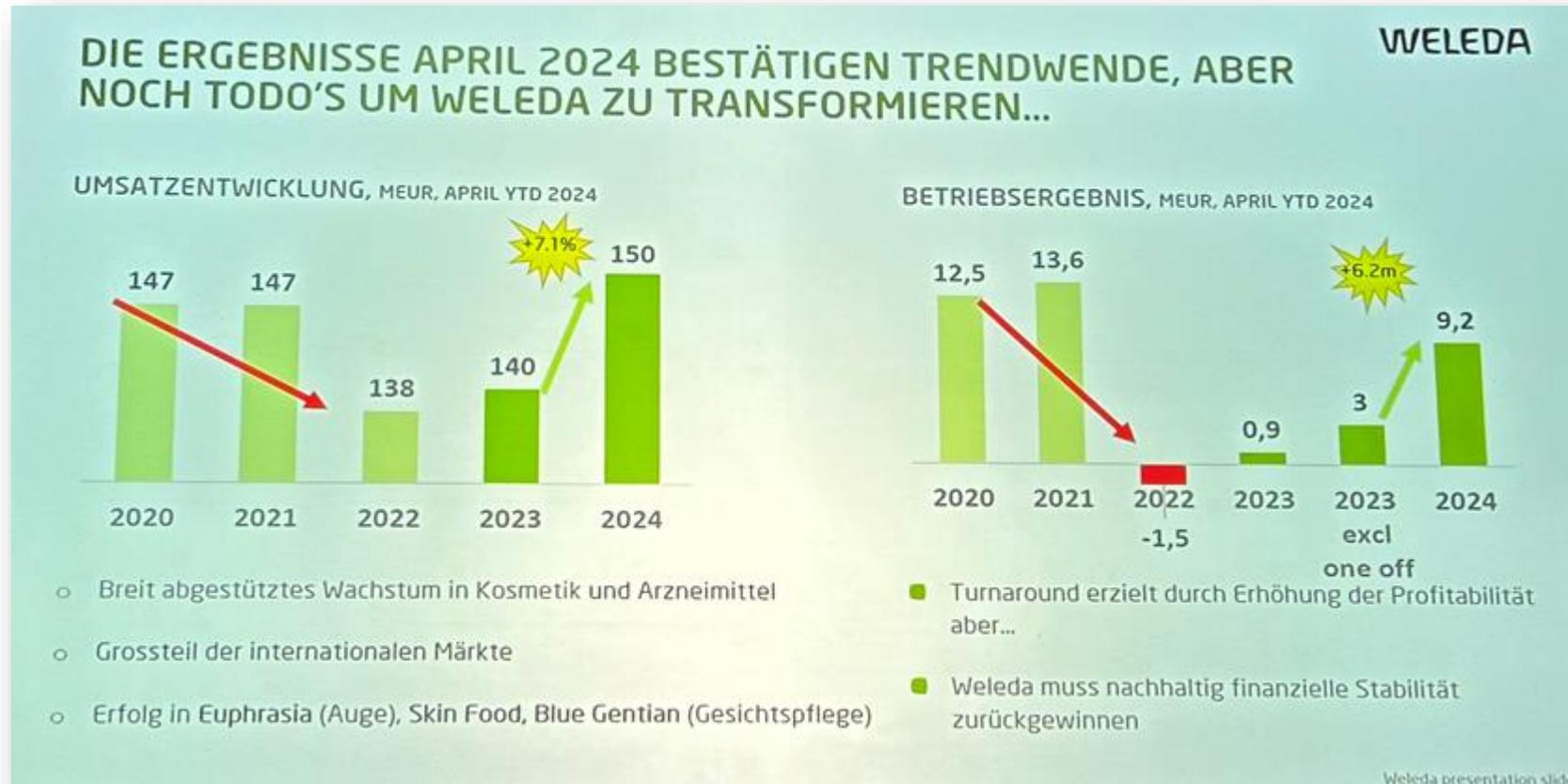
Die Scherzer & Co. AG hält 8,22% der Namens-Partizipationsscheine

Unternehmensgegenstand:

Weleda ist eine führende Herstellerin von zertifizierter, ganzheitlicher Naturkosmetik sowie anthroposophischen Arzneimitteln und gilt als Pionierin auf diesen Gebieten. Die Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1921 und basieren auf zwei Gründungen in Deutschland und der Schweiz. Infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten fusionierten beide Unternehmen und die neue Gesellschaft firmierte ab 1928 als „Weleda AG“ mit Hauptsitz in Arlesheim bei Basel. Bis heute hat die Gesellschaft ein aus der Historie gewachsenes, starkes Standbein in Deutschland mit einer Niederlassung in Schwäbisch Gmünd als wichtigster Ländergesellschaft.

Aktuelle Entwicklungen:

- Für das Geschäftsjahr 2023 meldete die Gesellschaft eine Steigerung des Umsatzes um 1,8% auf rund 421 Mio. Euro. Während der Gesamtumsatz der Naturkosmetik um rund 4,2% wuchs, schrumpfte der Umsatz mit Arzneimitteln um 7,1%.
- Weleda gelang 2023 die Rückkehr in die Gewinnzone. Das Ergebnis je PS betrug ca. 340 CHF (auf vereinheitlichter Nominalwertbasis). Die Dividende wurde auf 70 CHF je PS erhöht. Das bilanzielle Eigenkapital zum 31.12.2023 stellt sich auf ca. 5.720 CHF je PS.
- Anfang Februar 2024 startete Weleda in Deutschland mit einem eigenen Online-Shop.
- Auf der Generalversammlung im Juni 2024 konnte Weleda über einen guten Jahresstart berichten. Der Umsatz sei bis Ende April 2024 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 7,1% auf 150 Mio. Euro angestiegen, das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte bereits 9,2 Mio. Euro.
- CEO Müller skizzierte weitere strategische Eckpunkte: Einführung neuer Produkte insbesondere im Bereich Gesichtspflege (Masken und Seren), die Entwicklung einer Premium-Linie für Parfümerien (ab Herbst 2025) sowie die Erschließung jüngerer Zielgruppen durch Zusammenarbeit mit Social-Media-Influencern. Als Beispiel für neue Produkte hat Weleda die Kategorie Anti-Aging erschlossen (Blauer Enzian & Edelweiss). In Frankreich ist bereits ein durchschlagender Markterfolg zu verzeichnen. Ab September 2024 ist die Einführung in der DACH-Region geplant. 2024 ist zudem der „Cradle Campus“ in Schwäbisch Gmünd eröffnet worden, das neue Logistik-Gebäude des Unternehmens.
- Zuletzt verkündete CEO Müller eine neue Arzneimittel-Offensive. Der schwächelnden Pharmasperte (2023: 19% Umsatzanteil) soll innerhalb der Weleda eine neue Bedeutung gegeben werden. Das Sortiment wurde von 2.000 (im Jahr 2012) auf 800 Präparate reduziert. Der Schwerpunkt soll künftig auf den Indikationen Digestion, Auge, Erkältung, Schmerz und Stress&Schlaf liegen. Ein neu aufgestellter Außendienst und attraktive Konditionsmodelle sollen die Ansprache bei Apotheken und Arztpraxen verbessern.



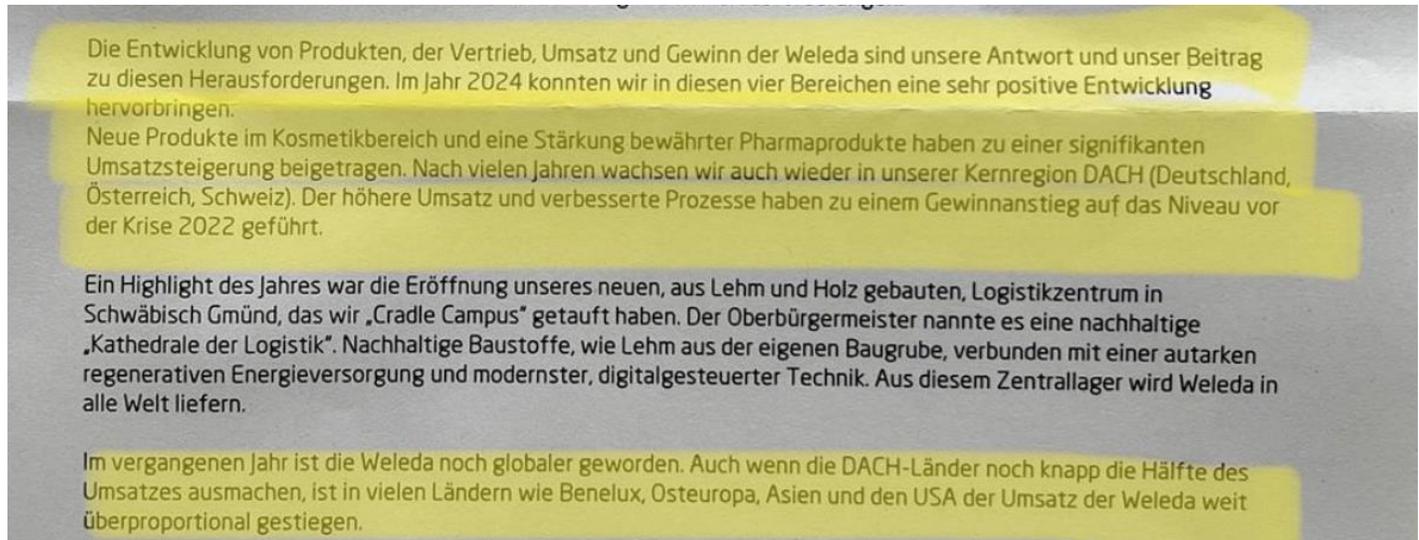
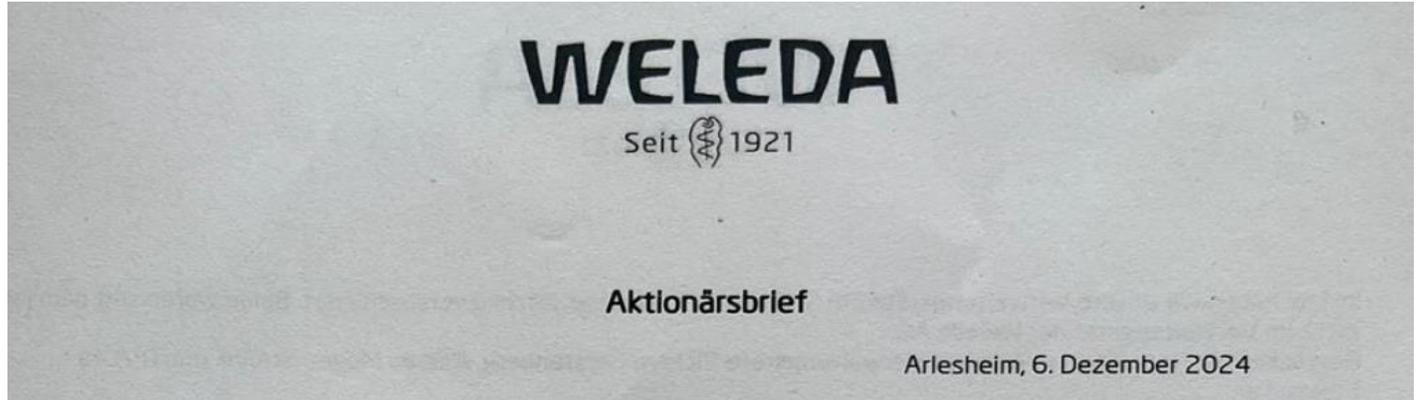
Weleda AG PS



Aktionärsbrief

vom 6. Dezember 2024:

- Produkte, Vertrieb, Umsatz und Gewinn mit „*sehr positiver Entwicklung*“.
- Neue Produkte im Kosmetikbereich und Stärkung bewährter Pharmaprodukte führten zu einer „*signifikanten Umsatzsteigerung*“.
- Jetzt wieder **Wachstum** in der Kernregion **DACH** (Deutschland, Österreich, Schweiz).
- „*Gewinnanstieg auf das Niveau vor der Krise 2022*“. 2021 schloss mit einem Betriebsergebnis (EBIT) von 13,3 Mio. EUR.
- In Benelux, Osteuropa, Asien, USA ist der Umsatz „*weit überproportional*“ gestiegen.



Kapitalmarkttag 2024

Nachbesserungsportfolio 2024

Andienungsvolumen zum 31.12.2023	123.963 TEUR	
+ Zugänge im lfd. Geschäftsjahr	+ 10.048 TEUR	Instapro II, Lotto24
- Abgänge im lfd. Geschäftsjahr	- 1.514 TEUR	Altana, C-Quadrat
Andienungsvolumen zum 30.11.2024	132.497 TEUR	

Zugänge

Instapro II AG	Squeeze-out	August 2024	+ 830 TEUR
Lotto24 AG	Squeeze-out	Oktober 2024	+ 9.217 TEUR

Abgänge

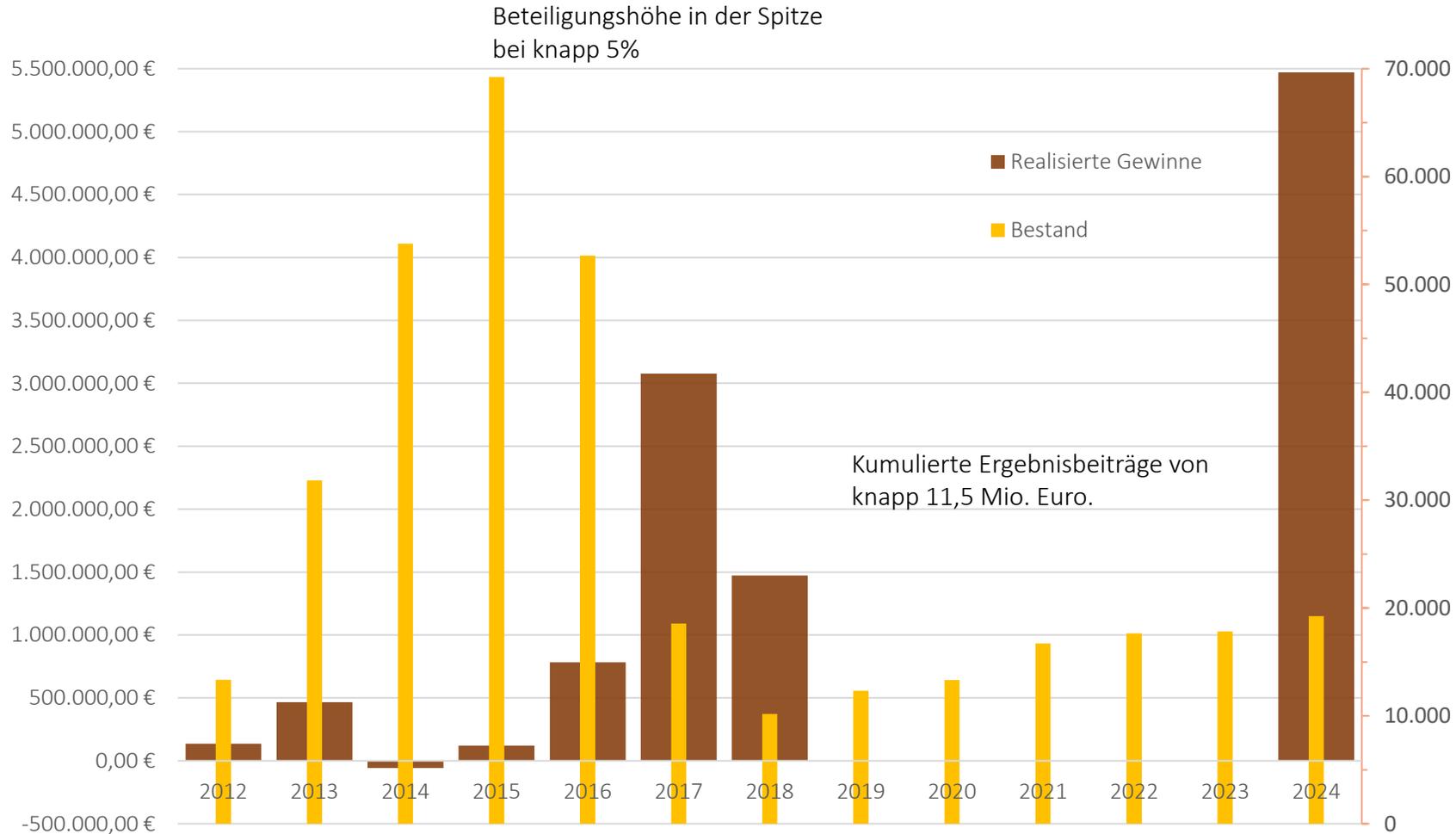
Altana AG	Freiw. Angebot	2009	- 509 TEUR
C-Quadrat Investment AG (Österreich)	Squeeze-out	2018	- 1.006 TEUR

Kapitalmarkttag 2024

Aktuelles Nachbesserungsportfolio

	Titel	Struktur	Andienungsvolumen (in Mio. EUR)	Jahr	Verfahrensstand
1.	Linde AG	Squeeze-out	22,8	2019	Beschwerdeverfahren BayObLG, ohne Termin
2.	HVB AG	Squeeze-out	17,2	2008	Beschwerdeverfahren BayObLG, ohne Termin
3.	Audi AG	Squeeze-out	16,9	2020	Beschwerdeverfahren BayObLG, ohne Termin
4.	MAN SE	Squeeze-out	14,0	2021	10./11.10.24 Anhörung am LG München, Verkündungstermin 20.12.24
5.	Bank Austria Creditanstalt AG	Squeeze-out	9,4	2008	Entscheidung soll im Frühling 2025 kommen
6.	Lotto24 AG	Squeeze-out	9,2	2024	Spruchantrag wird aktuell erstellt
7.	Generali Deutschland Holding AG	Squeeze-out	9,0	2014	Beschwerdeverfahren OLG Düsseldorf, ohne Termin
8.	Hotel.de AG	Squeeze-out	7,2	2012	Beschwerdeverfahren BayObLG, ohne Termin
9.	Kölner Rück AG	Squeeze-out	4,9	2009	LG Köln (ergänzende Stellungnahme), ohne Termin
10.	Innogy SE	Squeeze-out	3,7	2020	LG Dortmund (Sachverständigengutachten wird erstellt), ohne Termin
	Sonstige		18,2		
	Summe:		132,5		

Squeeze-out bei Lotto24 AG



- Barabfindung: 479,25 Euro je Aktie
- Squeeze-out wurde am 08.10.2024 ins Handelsregister eingetragen.
- Andienungsvolumen der Scherzer & Co. AG erhöht sich um 9,2 Mio. Euro.

Squeeze-out bei Lotto24 AG



Gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Spruchverfahren

- Tiefes Verständnis des Geschäftsmodells (wir kennen Tipp24 und die Nachfolgegesellschaften seit mehr als 20 Jahren)
- Zugang zu Branchenkennern, wertvolle Allianzen gebildet
- Kontakte mit über 90% des im Squeeze-out abgefundenen Streubesitzes
- Das operative Geschäft wird zu fast 100% über Lotto24 abgewickelt
- Hoch angreifbare Planzahlen im Bewertungsgutachten:
 - Differenz Kurzfristprognose Zeal Network / Lotto24
 - Aufbau des Wettbewerbers Lottoland als Scheinriese
 - Eigene Langfristprognose (identisch von Zeal Network und Lotto24 in den 2023er Geschäftsberichten) passt nicht zur Planung im Gutachten



Einige Begriffserklärungen

- **Blockchain** ist eine Technologie, die sichere und transparente Transaktionen ermöglicht. Bekannte Blockchains sind z.B. Bitcoin, Ethereum, Cardano, Solana, Polkadot.
- **Web 3** ist die nächste Generation des Internets, die auf Dezentralisierung und Blockchain-Technologie basiert.
- **IoT**, oder Internet der Dinge, verbindet physische Objekte mit dem Internet.
- **DePIN** ist ein Netzwerk aus physischen Geräten, die durch Blockchain miteinander verbunden sind (Dezentrale Physische Infrastrukturnetzwerke)
- **„Token“** ist ein Oberbegriff für digitale Einheiten, denen bestimmte Ansprüche oder Rechte zugeordnet sind, deren Funktionen variieren. Token können als Entgelt für erbrachte Dienstleistungen im Netzwerk oder zentral von einer Projektinitiatorin oder einem Projektinitiator zugeteilt werden. Die Ausgabe von Token beispielsweise im Rahmen eines „Initial Coin Offering“ stellt insbesondere für Startups eine alternative Finanzierungsmethode dar. (BMF-Schreiben 10.05.2022)



Projekt



peaq wurde von drei Unternehmern gegründet: Till, Leo und Max. Till Wendler interessierte sich schon 2015 für Ethereum. Leo Dorlöchter lernte Max Thake, einen maltesischen Unternehmer, kennen, als sie zusammen bei einem Softwareunternehmen in Berlin arbeiteten. Die Gruppe kam 2017 zusammen, angetrieben von der Vision, Blockchains zur Bewältigung globaler Herausforderungen zu nutzen.

Problemstellung: Zunächst überlegten sie, wie sie Web3 und IoT effektiv integrieren könnten, stellten jedoch bald fest, dass die vorhandene Infrastruktur das IoT nicht so unterstützen konnte. Sie untersuchten die Auswirkungen der Integration von Blockchain in traditionelle Systeme und arbeiteten mit großen Unternehmen wie Audi, NTT, DMG Mori und Gucci zusammen, um IoT-Anwendungen für Unternehmen zu entwickeln und die Auswirkungen der Technologie auf die aktuelle Landschaft zu verstehen. Diese Erfahrung veranlasste sie zum Aufbau einer dedizierten Layer-1-Blockchain, um die verschiedenen Anwendungen zu unterstützen, die sie ermöglichen wollten.

Lösung: Im Jahr 2021 wurde peaq als Lösung für den Aufbau realer Anwendungen etabliert, die heute als Decentralized Physical Infrastructure Networks (DePIN) bekannt ist.

Im März 2024 gab peaq bekannt, dass es 15 Millionen US-Dollar an Finanzmitteln von führenden Investoren eingeworben hat, darunter Animoca Brands, Borderless Capital, Generative Ventures, Cypher Capital, CMCC, Fundamental Labs, HV Capital, Hashkey Capital, GSR Investments und MoonRock Capital. Im Mai 2024 sicherte sich peaq 20 Millionen US-Dollar bei der Einführung durch CoinList.

Scherzer & Co. AG beteiligt sich an der EoT Labs GmbH

- Leadinvestor im Rahmen einer Finanzierungsrunde (Gesamtvolumen 2,5 Mio. Euro)
- Initialinvestment: 1 Mio. Euro im Jahr 2021
- Direktbeteiligung an der EoT Labs GmbH (3,94%)
- Beteiligung handelsbilanziell auf Erinnerungswert 1 EUR abgeschrieben, nicht im NAV einbewertet.

- Scherzer hat Ansprüche auf 30 Mio. Token
- Weitere 17 Mio. Token werden einem Liquiditätspool zur Verfügung gestellt
- Lock-Up- und Vestingvereinbarungen
- Keine „freien“ Token bei TGE (Token Generation Event), 9 Monate Lock-Up, danach 36 Monate Vesting

Projekt **peaq**

Statistics

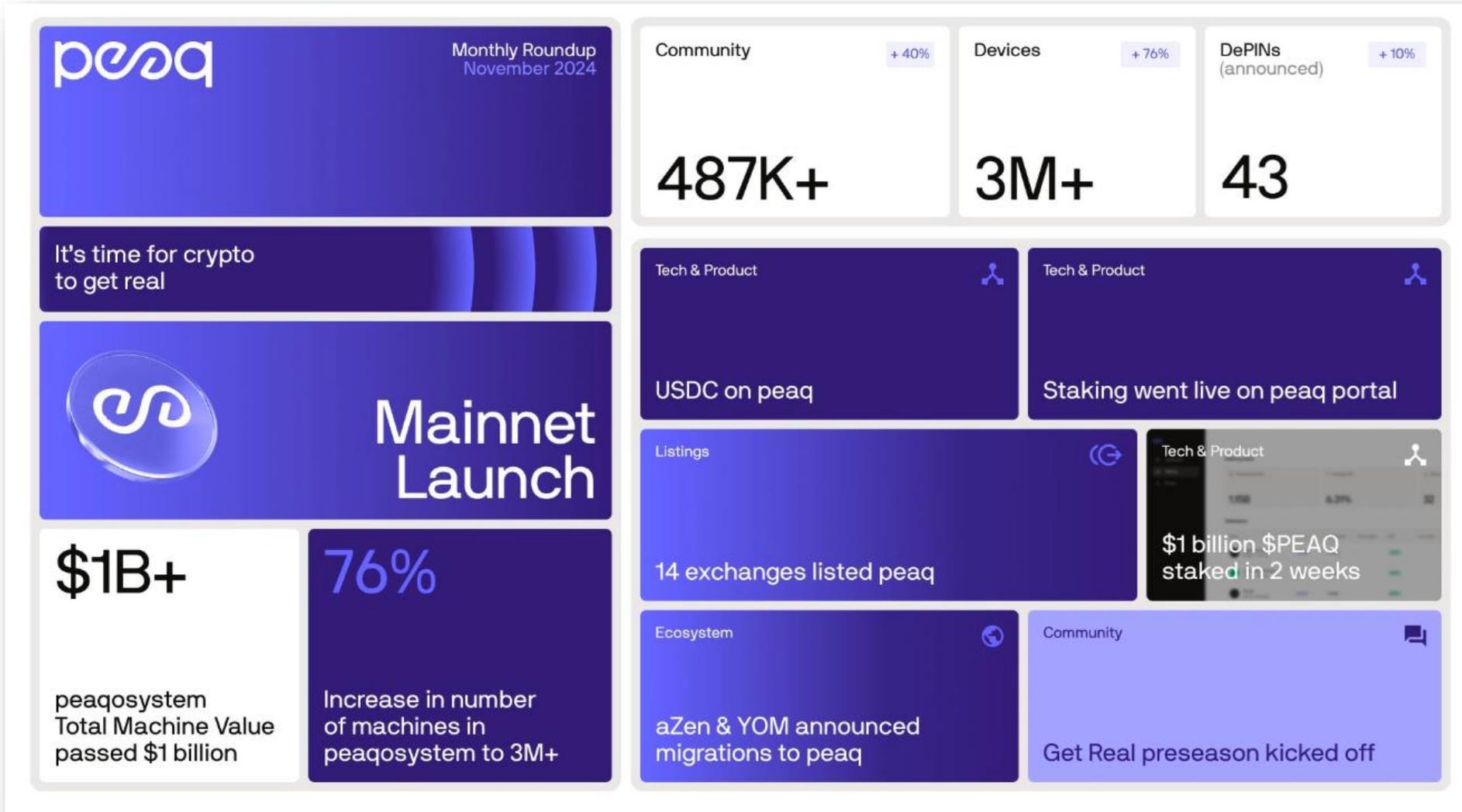
Marktkap ⓘ #371 245.003.084 \$	Anzahl im Umlauf ⓘ 377.0 Millionen
Vollständig verwässerte Bewertung 2.736.315.247 \$	Gesamtes Angebot ⓘ 4.2 Milliarden
Marktkapitalisierung/FDV-Verhältnis 0.09	Maximaler Vorrat ⓘ ?
Handelsvolumen ⓘ 88.271.737 \$	Auf Beobachtungsliste gesetzt 10.883

Historische Daten

24-Stunden-Hoch 0,685326 \$	24-Stunden-Tief 0,538570 \$
Allzeithoch 0,685326 \$ ▼ 6.8% December 08, 2024 (0 Tage)	Tiefstkurs 0,100146 \$ ▲ 538.1% November 12, 2024 (25 Tage)



Projekt **peaq**





Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommenen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.